

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 63 (1985)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Otto Helga, Pflegerin, Steinbecken-  
strasse 44b, Buchholz (D)

(Wüthrich Kurt)

Peterlechner Barbara, Studentin, Boll-  
strasse 14, 3076 Worb

(Jacob Agnes, Wüthrich Kurt)

Röösli Kathrin, Krankenschwester, Gurten-  
weg 1, 3084 Wabern

(Fischer Martin, Anker Daniel)

Sauterel Monika, Verkäuferin, Allmend-  
strasse 1, 3014 Bern

(Wüthrich Kurt)

Studer Erwin, Röntgentechniker, Kaser-  
nenstrasse 37, 3013 Bern

(Frey Peter, Frey Martin)

Studer Urs Viktor, Krankenpfleger, Gurten-  
weg 1, 3084 Wabern

(Fischer Martin, Anker Daniel)

Verwey Trudy, Physiotherapeutin, Freiburg-  
strasse 72 B, 3010 Bern

(Gauch Pius, Brügger Hans)

Wittwer Gertrud, Gurtenbergstrasse 47,  
3011 Bern

(Wittwer Gerhard, Schär Hans)

### Übertritte

Meyer-Mäder Elisabeth, Dr. med., Kappel-  
lenring 6, 3032 Hinterkappelen

(Sektion Angenstein)

Stucki Peter, Dr., Rütlistrasse 7, 3014 Bern  
(Sektion Tödi)

## Sektionsnachrichten

### Kommentare zu Traktanden 4 und 5 der Sektionsversammlung

#### 4. Solaranlagen Wildstrubelhütten

Nach den guten Erfahrungen mit Sonnen-  
energieanlagen in der Gauli-, Trift- und  
Gspaltenhornhütte möchte die Hüttenkom-  
mission auch die Wildstrubelhütte und das  
Rohrbachhaus mit «Sonnenlicht» erhellen.  
Die Veteranen haben mit ihrer grossen  
Spende dazu bereits einen ansehnlichen  
Grundstein gelegt.

Die Kosten belaufen sich für beide unabhän-  
gigen Anlagen auf Fr. 17 200.–. Mit der Vete-  
ranenspende von Fr. 4000.–, dem CC-Beitrag  
von Fr. 6900.– und den zu erwartenden Bei-  
trägen von Kanton-WEA und Sporttoto von  
ca. Fr. 4100.– ergeben sich noch Kosten für  
die Sektion von ca. Fr. 2200.–. Ich bitte Euch,  
den Betrag von Fr. 17 200.– zu bewilligen.

Der Hüttenobmann:

U. Huber

#### 5. Hollandiahütte

Unsere Hütte mit den meisten Übernachtun-  
gen, unsere grösste Hütte mit rund 100 Plät-  
zen, aber auch unsere Hütte mit derzeit gros-  
sen Problemen in baulicher Hinsicht.

Seit einigen Jahren müssen wir feststellen,  
dass im alten Teil der Hütte, erstellt 1933, an  
diversen Orten Wasser eindringt. Der Auf-  
enthaltsraum im Erdgeschoss und die  
Schlafräume im Obergeschoss sind feucht,  
und der Aufenthalt ist unangenehm. Das  
Wasser findet durch das undichte Dach,  
durch die Fugen des Natursteinmauerwer-  
kes und beim Anschluss Fundament zum ge-  
wachsenen Fels den Weg ins Hütteninnere.

Um wachsende Schäden zu verhüten, hat die  
Hüttenkommission nach Ideen zur Sanie-  
rung dieses Hüttenteiles gesucht und ist nun  
der Meinung, für Lösungen auf dem richtigen  
Weg zu sein. Wir haben einen Architekten  
beigezogen, um mit ihm zusammen Sanie-  
rungsvorschläge auszuarbeiten.

Die vorhandene Bausubstanz möchten wir  
soweit als möglich erhalten, sind doch das  
Konstruktionsholz und die statische Funktion  
des Aussenmauerwerkes noch in gutem Zu-  
stand.

Wir versuchen, mit einer abgeänderten  
Dachform und mit einer dichten Fassaden-  
haut die Wasserdichtigkeit wieder zu errei-  
chen. Im Inneren der Hütte möchten wir zu-  
sätzliche Funktionsänderungen vornehmen:  
die Winterküche mit kleinem Aufenthalts-  
raum ins Obergeschoss verlegen, so dass in  
der Winterzeit der Zugang gewährleistet ist,  
und die «Schlafhalle» in kleinere Räume un-



**Albert+Beat Zbinden Sanitäranlagen+Spenglerei**

Eidg. dipl. Sanitär-  
Installateure und Spenglermeister  
Technisches Büro

3006 Bern/Ostermundigen, Zentweg 3c  
Telefon 031 5185 15

terteilen. Anfangs 1986 möchten wir den Sektionsmitgliedern das Sanierungsprojekt vorlegen, und das Fernziel wäre, im Jahre 1988 die Sanierungs- und Umbauarbeiten auszuführen.

Für die Projektierungsarbeiten benötigen wir einen Kredit von Fr. 4000.–. Wir bitten Euch, uns diesen Betrag zu bewilligen.

Für die Hüttenkommission  
und Vorstand, der Hüttenobmann:  
*U. Huber*

### **Jedem sein eigenes Barry-Vox**

Der Vorstand hat auf Antrag der Tourenkommission beschlossen, das Barry-Vox zu einem Vorzugspreis abzugeben.

In der Zeit vom 1. Oktober bis 15. Dezember 1985 können Mitglieder der Sektion Bern bei der SAC-Geschäftsstelle, Helvetiaplatz 4, Bern, gegen Vorweisen des persönlichen SAC-Ausweises zum Preis von Fr. 290.– ein Barry-Vox beziehen.

Damit wollen wir jedem Tourenfahrer die Möglichkeit geben, sich sein eigenes Barry-Vox zu günstigen Bedingungen zu verschaffen.

### **Verkauf SAC-Gläser**

Von der Auffahrtszusammenkunft ist uns noch eine Anzahl Weissweingläser mit der Aufschrift «SAC Sektion Bern – Auffahrt 1985» geblieben. Wir geben diese Gläser zum Selbstkostenpreis von Fr. 1.90 bzw. Fr. 2.50 mit Hülle ab. Interessenten melden sich bitte bei Hanni Herrmann, Tel. 54 07 53.

### **Aus dem Vorstand**

Auf Anfang 1986 ist im Vorstand der Posten eines Sekretärs (einer Sekretärin) zu besetzen. Seine (ihre) Aufgaben bestehen in rechtlichen Abklärungen, Korrespondenzen in wichtigen Clubfragen sowie Protokollführung. Interessenten möchten sich bitte mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten in Verbindung setzen.

Für den Club wäre es sehr wertvoll, wenn der Sekretär (die Sekretärin) Jurist oder Notar ist.

*Der Vizepräsident*

### **Adressänderung Winterhüttenchef und Chef Kübelialphütte**

Neue Adresse: Hans Burri, c/o Herrmann, Sandackerweg, 3054 Schüpfen  
Tel. Privat: 87 04 64/Geschäft: 62 36 54



## **JO-Magazin**

### **Niederhorn**

Skitour vom 4. Mai 1985

Wegen ausgiebigen Neuschneefällen musste die vorgesehene Tour auf den Arpelstock abgesagt werden. Doch blieben noch immer einige Unverzagte, welche noch an einer Skitour teilnehmen wollten. Es wurde kurzfristig aufs Niederhorn umdisponiert, und so trafen sich am Samstagnachmittag drei JOler und zwei Leiter beim Kurzparking am Bahnhof. Auf der Hinfahrt, mit dem Auto notabene, machte der Schreiber die Anwesenden auf die Schäden an den Bäumen entlang der Autobahn aufmerksam. Auf die Frage, wie denn ein gesunder Baum aussehe, verwies er auf die Wälder im Simmental. Wie gross war aber die Enttäuschung und das Erstaunen, als wir zur Niederhornhütte hinauffahrend lauter Fichten und Tannen mit grossem Nadelverlust antrafen.

Trotzdem gab es noch einen gemütlichen Hüttenabend, nicht zuletzt wegen der Kochkünste von Carmen. Am Abend flogen Thomas und mir die medizinischen Fachwörter nur so um die Ohren, und ich bereute überhaupt nicht, kein Latein gelernt zu haben (mit Ausnahme der lateinischen Pflanzennamen). Da der Wein schnell knapp und der Geist langsam müde wurde, legten wir uns «schon» um 23.30 Uhr schlafen. Leider war die Nacht viel zu schnell vorüber. Weil aber das Wetter am anderen Morgen gar nicht freundlich ausschaute, hatte niemand etwas dagegen einzuwenden, noch ein Weilchen liegen zu bleiben. So kam es, dass wir erst gegen Mittag bei sich auflösender Bewölkung zur vorgesehenen Tour starteten. Der Neuschnee am Vortage wurde unter der Einwirkung der Sonnenstrahlen schnell weich und klebrig, so dass wir nur langsam vorwärts kamen. Dafür wurden wir mit einem schneefreien Gipfel und einer mittelprächtigen Aussicht für unsere vergossenen Schweisstropfen belohnt. Die Abfahrt gestaltete sich entsprechend den Schneeverhältnissen, und sobald wir die flachen Regio-